

61

Auf die Geburt
des Durchlauchtigsten Prinzen

Peter,

Erbprinzen von Kurland.

Von

Ernst Philipp von Drachensfels,

auf Grausden.

Mitau, den Sonntag Lätare, 1787.

Gedruckt bey J. J. Steffenhagen, Hochfürstl. Hofbuchdrucker.

Willkommen, holdes Kind, Du Stifter großer Freude,
Willkommen, Wiegentag, in deinem Rosenkleide! —
So jauchzt, berauscht von Lust, den Becher in der Hand,
Das ganze frohe Vaterland.

Uns ist ein Prinz, uns ist ein Fürstensohn geboren,
Zum Segen Seines Volks vom Himmel anerkoren;
Uns ist der schönste Wunsch der Herzen nun erfüllt,
Und unsre Sehnsucht ist gestillt.

Wir haben, was wir längst vom Himmel uns erbaten:
Auronia, dein Volk, berühmt durch Edelthaten,
Durch Treu' und frohen Muth, empfiegt für deinen Thron
Den lang' erflehten Fürstensohn.

Auch heut freut Euch mit mir, Ihr Patrioten alle,
Begrüßt mit Dankgefühl und lautem Jubelschalle
Das holde Kind, das nun, von Genien bewacht,
Euch liebevoll entgegenlacht.

Wenn modernd alle wir bey unsern Vätern liegen,
Wird Er, der Menschheit Stolz und Seines Volks Vergnügen,
Einst unsrer Kinder Schild und sanfter Herrscher seyn,
Und glücklich machen und erfreun.

Er wird an Menschenhuld dem großen Vater gleichen,
Er wird der Mutter Sinn und Tugenden erreichen;
Gleich Beyden, uns zum Heil und Kleinod aufgestellt,
Bewundert einst auch Ihn die Welt.

Von Beyder Hand geführt, werd' Er der Menschheit Ehre;
Ihm huldigen dereinst der Musen holde Ehre,
Dem Pfleger jeder Kunst und aller Wissenschaft,
Dem Herrscher voller That und Kraft.

O! wachse freudig auf, Du Zweig der schönsten Ehe;
Beschatt' als Baum uns einst von immer heitrer Höhe!
Das ganze Vaterland hat, Herz mit Herz vereint,
Dir Freudenjähren gnug geweint!

Auch wir begehen heut in einem frohen Kreise,
Bey Bechern, Lieb und Scherz, Dein Fest nach alter Weise:
Wir stoßen fröhlich an, wir segnen, Hand in Hand,
Dich, Kind, vom Himmel uns gesandt.
